

Mit Fantasie gegen den Terror

Von Vincenzo Capodici. Aktualisiert vor 15 Minuten 24 Kommentare

Am Freitag wird das Urteil gegen Anders Behring Breivik gesprochen. Wäre eine solche Wahnsinnstat auch in der Schweiz denkbar? Terror-Experte und Autor Ulrich Kohli, der nach 9/11 das FBI beraten hat, nimmt Stellung.



Angeklagt wegen Terrorismus und mehrfachen vorsätzlichen Mordes: Anders Behring Breivik. Bild: Keystone

Bildstrecke



Die Anschläge in Norwegen: Chronologie einer Tragödie

Der Bombenanschlag auf das Regierungsviertel in Oslo und das Blutbad in einem politischen Jugendlager auf der Insel Utøya traumatisieren ein ganzes Land.

Artikel zum Thema

Polizeichef tritt nach Kritik an Breivik-Einsatz ab

«Die Auflistung des Versagens erschüttert die Menschen»

Breivik-Bericht belastet Polizei schwer

Anklage will Breivik in Psychiatrie schicken

«Es ist fast als ob man Hannibal Lecter träfe»

Breivik-Bericht: Norwegische Regierung gerät unter Druck

«Er hat erkannt, dass es falsch ist zu töten, aber er entschied sich zu töten»

Oslo plant psychiatrische Klinik für Breivik

Als Anders Behring Breivik am 22. Juli 2011 im Regierungsviertel von Oslo und auf der Insel Utøya 77 Menschen tötete, versagte die norwegische Polizei. In der Tat, es passierten haarsträubende Fehler: Elitepolizisten benutzten ein viel zu kleines Schlauchboot mit einem defekten Motor, der Polizeihubschrauber stand gerade in der Werkstatt. Gemäss dem kürzlich veröffentlichten Untersuchungsbericht hätte der Attentäter früher gestoppt werden können, wenn Nachlässigkeiten der Behörden und systematische Sicherheitsmängel nicht gewesen wären.

Aber selbst wenn die norwegische Polizei besser vorbereitet gewesen wäre und schneller gehandelt hätte: Extreme Gewalt wie im Fall Breivik lasse sich niemals ausschliessen. Was Breivik verbrochen hat, ist überall möglich, auch in der Schweiz. Bereits das Massaker von Friedrich Leibacher am 27. September 2001 im Zuger Kantonsparlament hatte gezeigt, wie verletzlich und ohnmächtig ein zivilisiertes Land sein kann. Nach Auskunft der Konferenz der Kantonalen Polizeikommandanten der Schweiz wird die Bewältigung von Gewaltexzessen – auch analog dem Fall Breivik – regelmässig geübt (siehe Infobox «Notfallszenarien in der Schweiz»). Über personelle oder taktische Vorkehrungen geben die Polizeikorps aber keine detaillierten Auskünfte.

Schweiz

- 11:34 Deutsche Länder «näher an der organisierten Kriminalität»
- 11:29 Bundesrat will Angriffe aus den USA besser abwehren können
- 11:19 Mit Fantasie gegen den Terror
- 11:17 In der Schweiz wird wie wild gebaut
- 11:04 «Wir subventionieren nicht Betriebe, wir bezahlen Leistungen»
- 08:29 Welche Gemeinde am meisten Schweizer macht

GÜNSTIGER IN DIE FERIE! VERGLEICHSDIENST



Vergleichen Sie die Flugpreise von verschiedenen Reiseanbietern und finden Sie das beste Angebot.

Umfrage

Hygieneprobleme in der beliebten Schweizer Wurst: Meiden Sie nach den Testergebnissen Cervelats?

- Ja
- Nein

Abstimmen

zur Story...

Politblog



8-Millionen-Schweiz: Die Einwanderer sind unsere neue Jugend, schreibt SP-Nationalrätin Maria Roth-Bernasconi. Der Migration offen begegnen

KOSTENLOSE EBOOKS

PROMOTION

- Excel 2010 Aufbau
- Rhetorik
- Selbstmotivation
- Einfach lernen Statistik!
- Entscheidungstechniken

Laden Sie in unserem Weiterbildungs-Channel kostenlos Ebooks herunter.



Die Welt in Bildern



«Bei der Terrorabwehr muss die Polizei kriminelle Fantasie haben, sonst kann sie einpacken»: Ulrich Kohli alias James Douglas.

Zur Person

Ulrich Kohli: Der Wirtschaftsanwalt, der auch Thrillerautor ist

Aufgrund seiner Bewunderung für James Bond und Michael Douglas nennt sich Ulrich Kohli, der eigentlich Rechtsanwalt ist, James Douglas, wenn er seine Politthriller in deutschen Verlagen und in New York veröffentlicht. Seine Bücher, die an Bond-Filme erinnern, tragen Titel wie «Brennpunkt Philadelphia», «Eiskalt», «Operation Cinderella», «Bundesratlos» und «Atemlos nach Casablanca». Mit «Gewagtes Spiel» erscheint bald sein elfter Thriller.

Kohli, der aus dem Kanton Bern stammt und längere Zeit in New York lebte, führt in Zürich-Enge eine Anwaltskanzlei. Er ist spezialisiert auf Wirtschafts- und internationales Vertragsrecht. Es ist allgemein bekannt, dass zu Kohlis Klienten illustre Personen gehören, etwa der Sultan von Brunei oder auch Urs Schwarzenbach, Financier und Eigentümer des Dolder Grand in Zürich. Eine Freundschaft verbindet ihn auch mit dem Löffelbieger und Bühnenmagier Uri Geller, der mit ihm in Israel den Film «Mindbender» produzierte und ihn auch mit Michael Jackson zusammenführte.

Kohli ist verheiratet und Vater von drei Kindern. Er wohnt in Gstaad. (vin)

Links

[Webseite von James Douglas](#)

Notfallszenarien in der Schweiz

Inwieweit wären die Sicherheitsorgane in der Schweiz vorbereitet, wenn es zu einem Attentat à la Breivik kommen würde? Thomas Würzler, Präsident der Konferenz der Kantonalen Polizeikommandanten der Schweiz (KKPKS), hat wie folgt Stellung zu dieser Frage genommen: «Die Schweizer Polizei ist so gut wie möglich gerüstet, um auch extremen Fällen von Gewaltanwendungen begegnen zu können. Im Einzelnen zuständig sind die Kommandanten der einzelnen Polizeikörper der Schweiz, welche sich ihrer Verantwortung bewusst sind.

Gewalttaten wie der Fall Breivik in Norwegen lassen sich nie vollkommen ausschliessen. Ereignisse aus den letzten Jahren haben gezeigt, dass gerade die von extremen Einzeltätern ausgehende Gefahr ernst zu nehmen ist, wie die

Realität übertrifft Vorstellungsvermögen

Ein zentrales Problem bei der Prävention von extremer Gewalt ist die Tatsache, dass die Realität das Vorstellungsvermögen immer wieder übertrifft. Darum ist es bei der Planung von Massnahmen zur Terrorabwehr äusserst wichtig, sich von der Fantasie leiten zu lassen, wie Ulrich Kohli im Gespräch mit Tagesanzeiger.ch/Newsnet sagt. Kohli ist zwar in erster Linie Wirtschaftsanwalt, Seniorpartner von Kohli Rechtsanwälte in Zürich. Unter dem Pseudonym James Douglas schreibt er allerdings seit knapp 20 Jahren Politikrimis und Agententhriller (siehe Infobox «Zur Person»). «Bei der Terrorabwehr muss die Polizei kriminelle Fantasie haben», hält Kohli fest, «sonst kann sie einpacken.»

Der frühere Oberstleutnant der Panzertruppen und des Nachrichtendienstes kennt sich aus mit Waffentechniken und mit Katastrophenszenarien. Ausserdem hat er offensichtlich die Fähigkeit, sich in das Denken von Terroristen, Killern und anderen Bösewichten hineinzusetzen.

9/11 in einem Thriller vorweggenommen

In den USA erlangte Kohli für kurze Zeit Berühmtheit, weil er in seinem auch in New York erschienenen Thriller «Atemlos nach Casablanca» aus dem Jahr 2000 die dramatischen Ereignisse von 9/11 im Wesentlichen vorweggenommen hatte. Kohli hatte sich bereits ein paar Jahre zuvor mit dem noch wenig bekannten Osama Bin Laden auseinandergesetzt. Dabei kam er zum Schluss, dass der Al-Qaida-Chef versuchen werde, den USA die grösstmögliche Demütigung seit Pearl Harbour zuzufügen. Dies passierte dann tatsächlich.

Thrillerautoren und Terroristen hätten laut Kohli schon immer ähnlich starke Fantasien gehabt. Darum mache es auch Sinn, dass das FBI Spezialisten habe, die sich ausschliesslich mit Agentenromanen oder auch Filmdrehbüchern auseinandersetzen, um Informationen daraus zu gewinnen. Er selber, so Kohli, sei drei Monate nach den Anschlägen auf das World Trade Center in New York vom FBI angefragt worden, ob er bei der Suche nach Bin Laden helfen könne. «Eine solche Zusammenarbeit mit der Polizei gibt es in der Schweiz nicht.» Thriller würden hierzulande von der Polizei kaum ernst genommen.

Worst-Case-Szenario aus der Sicht des Angreifers durchspielen

Nach Ansicht von Kohli beginnt Terrorabwehr mit der Vorstellungskraft, mit der Kühnheit im Denken. Es gehe darum, sich mit dem Schlimmsten zu befassen, was in der Schweiz passieren könne. Aus der Sicht des Angreifers



Was internationalen Topfotografen rund um den Globus vor die Linse geriet.

[Nachtübung](#)

Gripen-Bericht



Die Evaluation für den Kauf neuer Kampfjets ist korrekt abgelaufen. Einige Fragen bleiben aber ungeklärt.

[Der Kampf um Jets](#)

SINGLES SUCHEN SIE WERBUNG



Lernen Sie sympathische Singles kennen & finden Sie den Partner für eine glückliche Beziehung!

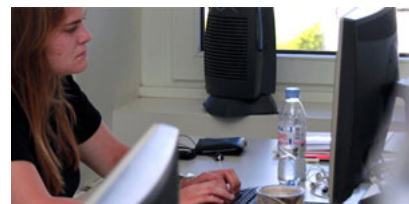
Politblog



Woran die heutige politische Diskussion krankt. Carte Blanche von Ruedi Noser (FDP, ZH).

[Rechthaber und Nestbeschmutzer](#)

Live-Poesie



Literatur jetzt: Schweizer Schriftsteller schreiben live auf der Redaktion von Tagesanzeiger.ch/Newsnet eine Geschichte.

[Die gesammelten Werke](#)

WEITERBILDUNG WERBUNG



Finden Sie die passende Weiterbildung Leadership, Coaching, Verkauf, Excel, Englisch

Beispiele der Tötung eines Berner Polizisten in Schafhausen (BE) oder die Tötung einer Ehefrau und einer Sozialarbeiterin in Pfäffikon (ZH) im Jahre 2011 gezeigt haben. Der Erkennung von potenziellen Gewalttätern und dem Ergreifen von entsprechend vorbeugenden Massnahmen wird von den Schweizer Polizeikörpern grosse Bedeutung zugemessen. Beispielsweise hat die Kantonspolizei Zürich einen eigenen Dienst Gewaltschutz eingerichtet, welcher intern und extern als Anlaufstelle für entsprechende Meldungen dient und im Verbund mit anderen Behörden und Ämtern Gefährlichkeitsanalysen vornimmt. Analoge Stellen bestehen bei anderen Polizeibehörden.

Die Schweizer Polizeikörper verfügen zudem über eine hohe Interventionsbereitschaft, über kompetente Sondereinheiten und über gut funktionierende Einsatzleitzentralen. Die Bewältigung von Grossereignissen sowie von Gewaltexzessen analog dem Fall Breivik wird regelmässig geübt, ebenso wie die Kooperation der verschiedenen Korps. Im Übrigen wird man bei den Schweizer Polizeikommandos den Untersuchungsbericht der norwegischen Behörden zum Fall Breivik genau studieren und, falls nötig, dazu nutzen, eigene Vorkehren zu optimieren.» (vin)

Bildstrecke



Breivik vor Gericht in Oslo

Seit Mitte April läuft in Oslo das Verfahren gegen den Massenmörder Anders Behring Breivik. Der Jahrhundertprozess soll rund zehn Wochen dauern.

Teilen und kommentieren

1 3 1 24
Tweet

Stichworte

Anders Behring Breivik

Blog



Korrektur-Hinweis

Melden Sie uns sachliche oder formale Fehler.

Google-Anzeigen

Winoffice Prime

Business Software für KMU Internetfähig, umfassend, flexibel
www.winoffice.ch

müsse man das Worst-Case-Szenario sorgfältig durchspielen, um die Bedrohung zu begreifen, eventuell zu verneinen und daraus die richtigen und angemessenen Schlüsse hinsichtlich der Abwehrmassnahmen sowie des Bevölkerungsschutzes zu ziehen.

Leute wie Breivik oder auch Leibacher liessen sich vom Hass auf bestimmte Personen oder Institutionen leiten, sagt Kohli. Mit ihren Taten wollten sie sich ein Denkmal setzen. Wie gewöhnliche Terroristen suchten sie symbolträchtige Orte, wo sie einen möglichst grossen Schaden anrichten wollten.

Berner Bundesplatz und Zürcher Paradeplatz sind gefährdete Orte

Laut Kohli gehen der Terrorprävention mehrere Fragen voraus: «Wo gibt es gefährdete Räume? Wo lässt sich einfach, aber medienwirksam ein Massaker durchführen oder ein Chaos verursachen?» Diesbezüglich sei der Bundeshausplatz in Bern ein idealer Ort, sagt Kohli, oder auch der Zürcher Paradeplatz.

«An solchen Orten sollte die Polizei sichtbare Präsenz markieren und die Situation laufend beobachten, auch mit Spezialisten der Verhaltenserkenntnis. Das macht sie aber leider nicht, vermutlich auch wegen der massiven Unterbestände des bewaffneten Personals, das zudem mehr Zeit im Büro als auf Streife verbringt. Dabei hätte mehr Polizeipräsenz eine abschreckende Wirkung.» Allerdings sei es offensichtlich, «dass wir in der Schweiz auf keinen Fall einen Polizeistaat wollen. Aber sicher auch keinen Delinquentenstaat.»

Thriller sollten Pflichtlektüre für Staatsschützer und Polizisten sein

In den Thrillern von Kohli alias Douglas, in denen die Welt stets am Abgrund steht, kommen immer wieder Schweizer Schauplätze vor, wo sich schlimme Dinge ereignen. In seinem letzten Werk, «Eiskalt», gibt es zum Beispiel am helllichten Tag ein Massaker auf dem Berner Bundesplatz. Und im nächsten Thriller, «Gewagtes Spiel», der im kommenden November veröffentlicht wird, taucht ein Verbrecherhirn auf, das eine perfide Sabotage auf ein AKW in der Schweiz plant.

Selbst mit blühendster Fantasie ist es aber kaum möglich, Anschläge à la Breivik zu verhindern. Laut Kohli gibt es einfach zu viele Möglichkeiten für terroristische Aktivitäten. Dennoch ist er überzeugt, dass Staatsschützer und Polizisten seine und andere Thriller lesen sollten, um besser auf das Unvorstellbare vorbereitet zu sein.

STEILPASS



Mario Gavranovic Tore zeigen: Es geht wieder aufwärts im Sturm der Schweizer Nati.

[Doppelpack für die Hoffnung](#)

Smartphone-Ortung



Ist die Ortungsfunktion aktiviert, kann die Polizei bei Diebstahl ermitteln. Das zeigen aktuelle Fälle im Aargau und in Zürich.

[Handy hoch!](#)

FAHRZEUGVERSICHERUNG VERGLEICHSDIENST



Finden Sie in nur fünf einfachen Schritten die optimale Fahrzeugversicherung.

Zweitwohnungen



Nach Annahme der Initiative «Schluss mit uferlosem Bau von Zweitwohnungen» nahm die Anzahl Baugesuche massiv zu.

[News, Interviews, Hintergründe](#)

Passivrauchen



Am 23. September 2012 wird über die Volksinitiative «Schutz vor Passivrauchen» abgestimmt. Wem was stinkt.

[News und Hintergründe](#)



Business - Telefonie

Keine monatliche Grundgebühr. Preisvorteil
Auslandstelefonie.
www.talktalk.ch/business

*Hinweis: Das Urteil gegen Anders Behring
Breivik wird am kommenden Freitag in Oslo
gespröchen. Tagesanzeiger.ch/Newsnet wird
umfassend darüber berichten.*

(Tagesanzeiger.ch/Newsnet)

Erstellt: 22.08.2012, 11:19 Uhr

1 3 1 24

Tweet

Kommentar schreiben

Verbleibende Anzahl Zeichen: 400

WERBUNG



MobiCar Autoversicherung

Individuelle Prämien mit bis zu 65% Bonus Kein Selbstbehalt bei Schäden mit Teilkasko

[Hier Prämie berechnen](#)



Neues Auto gefällig?

Mit CREDIT-now werden Ihr Träume ganz schnell wahr.

[Jetzt Kredit abschliessen!](#)



Für günstiges Einkaufen.

Jede Woche sparen mit wöchentlichen coop@home-Aktionen!

[Jetzt profitieren!](#)



Hotel Adula in Flims

Kinder bis 12 J. gratis in Flims: Hotel Adula Übernachtung schon ab CHF 282.-

graubuenden.ch/Familienferien



Neuer Trend in der Krise: Finanzielle Repression

Politblog



Für Bestsellerautor Rolf Dobelli ist es «nicht unheimlich
wichtig», wer welchem Departement vorsteht. Wie bitte?
[Die Krux des klaren Denkens](#)

Naturfotografie



Ein Fotograf mit einem Faible für Nachthimmel: Besonders
schöne Bilder gelangen ihm in der Sternschnuppen-Nacht.

[Nachtglühen](#)

HANDYRECHNUNG ZU HOCH? VERGLEICHSDIENST



Mit unserem unabhängigen Abovergleich finden Sie
das optimale Handyabo für Ihre Bedürfnisse.

24 Kommentare

Kurt Sieber

11:35 Uhr

[Melden](#)

91

Unterschiede zwischen Norwegen und der Schweiz sind doch praktisch
inexistent: Beide Länder gehören zu den reichsten, beide sind klein, in
beiden lief das Multikulti-Experiment zum Leiden der Einheimischen
gründlich schief, in beiden darf man das aber wegen des politischen
Korrektismus nicht sagen, in beiden wird die Bevölkerung durch maximale
Einwanderung innerhalb 3 bis 4 Generationen (wahrscheinlich
beabsichtigt) ausgetauscht.

[Antworten](#)

Hans Müller

11:23 Uhr

[Melden](#)

40

"Das macht sie (die Polizei) aber leider nicht, vermutlich auch wegen der
massiven Unterbestände des bewaffneten Personals, das zudem mehr
Zeit im Büro als auf Streife verbringt. Dabei hätte mehr Polizeipräsenz
eine abschreckende Wirkung."
Sehr gut erkannt: Unsere Polizei ist überhaupt nicht sichtbar, sitzt meist in
ihren Kastenwagen oder im Büro herum. Deshalb auch die Probleme im
öff. Raum

[Antworten](#)

[Alle Kommentare anzeigen](#)

Street-Parade 2012



Alles zur mit 950'000 Besuchern grössten Party der Schweiz
– und der Sommerroman dazu.

[News, Bilder, Hintergründe, «Kalte Bässe»](#)

Beruf+Berufung



Die Chemikerin Gabriela Blatter, 28, engagiert sich in der
Internationalen Zusammenarbeit.

[Lernen ausserhalb der Komfortzone](#)

Google-Anzeigen

Testsieger im ARD

Alkoholtester ACE II Lieferung mit Einzahlungsschein
www.geschenksShop.ch

Einsatzrüstung Taz90

Grosse Auswahl an Ausrüstung Taz90, Zielfernrohre, Westen u.v.m.
www.tmt.ch/armyzone

Abnehmen mit Lipo-XR

"Die Abnehmtablette von 2012". Heute 20% Rabatt - 100% Garantie!
Lipo-XR.ch

Ressorts: [Zürich](#) · [Schweiz](#) · [Ausland](#) · [Wirtschaft](#) · [Börse](#) · [Sport](#) · [Kultur](#) · [Panorama](#) · [Wissen](#) · [Leben](#) · [Digital](#) · [Auto](#)
Marktplatz: [Stellen](#) · [Immobilien](#) · [Weiterbildung](#) · [Kooperationen](#) · [ePaper](#) [Stellenmarkt](#)
Dienste: [Suche](#) · [RSS](#) · [Newsletter](#) · [iPad](#) · [Wetter](#)
Tages-Anzeiger: [Aboservice](#) · [Carte Blanche](#) · [ePaper](#) · [Zeitungsrchiv](#) · [Inserieren](#) · [Mediadaten](#) · [Kontakt](#) · [Leserbriefe](#) · [Impressum](#) · [Kreuzworträtsel](#) ·
Tages-Anzeiger: [Publizistische Leitlinien](#) · [Disclaimer](#)
